



Die pädiatrische Palliativversorgung ist die aktive und umfassende Versorgung, die physische, emotionale, soziale und spirituelle Bausteine miteinander verbindet. Der Schwerpunkt liegt auf der höchstmöglichen Lebensqualität für das Kind und auf der umfassenden Unterstützung für die Familie. Zur Versorgung gehört die Therapie belastender Symptome, das Vorhalten von Entlastungsangeboten und medizinisch-pflegerischer und psychosozialer Betreuung bis zum Tod und darüber hinaus während der nachfolgenden Trauerphase.



(Together for short Lives 2018, deutsche Übersetzung nach B. Zernikow, Pädiatrische Palliativversorgung Grundlagen, 3. Auflage 2021 Springer).

Nach der Entlassung nach Hause ist auch eine Mitbetreuung in den verschiedenen Sprechstunden im Sozialpädiatrischen Zentrum möglich.

Das Team

Dr. med. Anja Prass

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Intensivmedizin, Palliativmedizin
Palliativmedizinische Behandlungsleitung

Claudia Flohr

Campus übergreifende Teamleitung Pflege

Susan Fiedler

Kinderkrankenschwester, WB Palliativ Care
Case- und Caremanagerin DGCC

Dr. rer. medic. Ralf Thalemann

Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche

Als multiprofessionelles Team sind wir eine Ergänzung zu der ärztlichen und pflegerischen Betreuung in den verschiedenen Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin der Charité.

Kontakt

Montag - Freitag, 8:00 - 17:00 Uhr
Tel. 030 450 616 577

Konsil-Anmeldung über SAP

Palliativ
CVK Pädiatrie Palliativ Konsil

Klinik für Pädiatrie

m. S. Pneumologie, Immunologie und Intensivmedizin

Charité Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin



Palliativdienst für Kinder- und Jugendliche





Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit nicht heilbarer, progredient verlaufender Erkrankung in jedem Krankheitsstadium,

- mit komplexer Symptombelastung (z.B. Schmerzen, Dyspnoe, Angst, depressive Stimmung, Übelkeit, Schluckstörung, Inappetenz, Schlafstörungen, Ernährungsstörungen).
- bei Unsicherheiten bezüglich des Therapieziels bei Patient:Innen, Eltern oder innerhalb des Behandlungsteams.
- bei Wunsch nach palliativer Beratung/Mitbehandlung bei den Patient:innen, den Eltern, oder im Team.
- bei ungesicherter ambulanter Weiterversorgung.

Unser Angebot für Patient:innen und Eltern während der stationären Versorgung

Verbesserung der Lebensqualität durch ein individuelles Behandlungskonzept nach einem bio-psycho-sozio-spirituellen Ansatz

- Erarbeitung von individuellen Therapiekonzepten bei chronischen Schmerzen, Depressivität, Angst, Traumatisierung u.a. seelischen Belastungen
- Gespräche zur Krankheitsverarbeitung mit Patient:Innen und Eltern
- Gespräche zur Therapiezielfindung und zum Vorgehen in Notfallsituationen
- Beratung zu Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten nach Entlassung aus der Klinik
- Unterstützung bei der Etablierung geeigneter Angebote
- Gespräche zum Advance Care Planning

Unser Angebot für die Behandler:innen während der stationären Versorgung

- Mitbetreuung durch unser multiprofessionelles Team
- Erstellen eines individuellen medizinisch und pflegerischen Behandlungsplans zur Linderung belastender Symptome
- Regelmäßige Überprüfung der Symptomlast, zeitnahe und bedarfsgerechte Anpassung der Maßnahmen
- Anleitung und Unterstützung bei der Durchführung spezieller pflegerischer Maßnahmen zur Symptomlinderung
- Erfassen der ambulanten Versorgungsbedarfe und Überleitung in geeignete Strukturen
- Teilnahme an den wöchentlichen Sozialvisiten und den monatlichen M&M-Konferenzen
- Durchführung von interdisziplinären Fallkonferenzen
- Beratung zu ethischen oder rechtlichen Aspekten bei Behandlungsentscheidungen
- Koordination der notwendigen Leistungen für die palliativmedizinische Komplexbehandlung